

## Inhaltsverzeichnis.

---

### Einleitung.

**Erster Teil: Die Legitimationsprüfung der Bundesratsbevollmächtigten.**

#### A. Einleitung.

B. Wem stand die Legitimationsprüfung zu? Es kamen in Betracht:

1. der Kaiser,
2. der Reichskanzler,
3. der Bundesrat selbst.

C. Wie weit erstreckte sich die Prüfung?

1. die formelle Prüfung,
2. die materielle Prüfung,

Es waren in Betracht zu ziehen:

- a) landesgesetzliche Vorschriften,
- b) die Zuständigkeit des Vollmachtgebers,
- c) reichsgesetzliche Vorschriften.

3. nur die Vollmacht, nicht die Instruktion war zu prüfen.

**Zweiter Teil: Die Legitimationsprüfung der Reichstagsabgeordneten.**

#### A. Einleitung.

B. Die Legitimationsprüfung im engeren Sinne.

1. das Verfahren,
2. die materielle Prüfung,
  - a) Erlöschen des Mandates durch Beförderung usw.,
  - b) die Erfordernisse der Wählbarkeit. Erlöschen des Mandates durch Erlöschen der Wählbarkeit.
3. die rechtliche Natur der Legitimationsprüfung im engeren Sinne

C. Die Wahlprüfung.

#### I. Formelles Wahlprüfungsrecht.

1. die rechtlichen Grenzen der Ausübung des Rechtes,
2. das Verfahren.